

Lebendige Gemeinschaft in Salgesch und Varen



«Wie geht's?»

Gedanken zum Krankensonntag

Liebe Pfarreiangehörige von Varen und Salgesch

Bei Begegnungen oder Krankenbesuchen stellen wir spontan die Frage: «Wie geht's?» Diese Frage ist so allgemein, dass die meisten mit «Gut» antworten. Man weiss ja nicht genau, wonach der Fragesteller eigentlich fragt, ob nach dem allgemeinen Gesundheitszustand oder der Qualität bei allfälliger Pflege, ob nach der Zufriedenheit am Arbeitsplatz, der Situation in der Familie oder der Partnerschaft usw.



Foto: © by-sassi_pixelio.de

Frage und Antwort hören sich oberflächlich und phrasenhaft an. Sie sind scheinbar zu Höflichkeitsfloskeln ohne Tiefgang geworden, die wir uns angewöhnt haben und die uns schnell zur Alltagsordnung übergehen lassen wollen. Interessiert es uns wirklich, wie es jemandem geht, und bringen wir dann auch genügend Zeit auf um zuzuhören, zu verstehen und mitzufühlen? Mit zwei, drei Sätzen lässt sich oftmals nicht erklären, wie es einem «geht». Gehen tut es immer, aber nur wie es geht, bleibt offen und unbeantwortet.

Nachdenklich macht die Bemerkung eines kranken Menschen, wenn dieser sagt: *«Ich habe gelernt, Leid zu ertragen, Schmerzen zu verbergen und mit Tränen in den Augen zu lachen ... und nur, um den anderen zu zeigen, dass es mir "Gut" geht und um sie glücklich zu machen.»* Der Kranke will den Gesunden nicht mit seinen Sorgen und Ängsten unnötig belasten, will ihm auch nicht seine kostbare Zeit stehlen und ihm nicht die Lebensfreude verderben. Also geht es ihm gut!?!

Ein leicht abgewandeltes Wort von Georges Clemenceau heisst: Zur schlimmsten Krankheit der Seele wird die Kälte! Wenn die Seele leidet, wird der Körper krank bzw. noch kränker. Schwerer als manche Krankheit wiegen heute die immer mehr um sich greifende Gleichgültigkeit, die Oberflächlichkeit und die Gefühlskälte vieler Menschen. Es ist demütigend, um ein bisschen Aufmerksamkeit und Zuwendung betteln zu müssen und dem Wohlwollen seiner Mitmenschen ausgeliefert zu sein. Es ist schwer die Feststellung zu ertragen, man sei eine Belastung. Nichts verletzt bzw. kränkt daher einen «kranken» Menschen mehr als diese Erfahrungen. Wieso also jemandem klagen oder zu erklären versuchen, wie's einem geht, wenn Zeitmangel bzw. Desinteresse einem entgegenschlägt?

Wie geht's? – Wenn wir jemanden nach seinem Befinden fragen, dann nur, wenn wir bereit sind, uns auch innerlich berühren zu lassen und menschliche Nähe zuzulassen. Gut bzw. besser würde es manchem gehen, wenn wir seine Seele heilend zu erwärmen suchen, d.h. wenn wir uns genügend Zeit für ihn nehmen, ihm zu helfen, seine Leiden in Worte zu fassen, Anteil nehmen an seinem Kummer, seine Ängste ernstnehmen, Fragen und Zweifel zuzulassen und mit ihm das Gefühl der Ohnmacht auszuhalten. Warmherzigkeit tut gut, und die Gewissheit, dass jemand da ist, der ihn in seinem «Kranksein» zu verstehen sucht und sich einzufühlen vermag, schenkt Zuversicht, Hoffnung und Kraft.

Der Tag der Kranken lädt uns ein, bei einem Besuch im Krankenhaus, in einem Alters- und Pflegeheim und an einem Krankenbett daheim feinfühlicher zu fragen und aufmerksamer zuzuhören.

Robert Imseng, Pfarrer

Pfarrei «St. Johannes» Salgesch



März 2020

3. Dienstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
 - Irma und Ulrich Cina-Wirthner
 - Rolet und Therese Mathier-Constantin
5. Donnerstag
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
 - **Kreuzwegandacht**
6. **Herz-Jesu-Freitag**
Pfarrkirche 19.00 Uhr
 - Ernest Cina und Anna und Karl Brunner
 - Hermann Montani und Sohn Remy
 - Anna und Erwin Steiner-Steiner
 - Reinhold Jeitziner
 - Anna Zumofen-Brunner
8. **ZWEITER FASTENSONNTAG**
Opfer für die Steyler Mission
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
 - **Amt anschliessend Krankensalbung**
10. Dienstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
 - Berta Kuonen-Varonier
 - Anita Constantin
 - Marie-Thèrese Oggier-Barras
12. Donnerstag
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
 - **Kreuzwegandacht**
13. Freitag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 - Eduard Montani und Albert Montani
14. Samstag / **Vorabendmesse zum dritten FASTENSONNTAG**
Opfer für die Pfarrkirche
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
 - Alfred und Gertrud Mathier-Kuonen
 - Ulrich Cina und Sohn Jörg
 - Esther und Amedée Cina-Kuonen
 - Werner und Emma Cina-Pichel und Danila
 - Gaby Montani
 - Gérard Mathier
17. Dienstag / **Gertrud / Patrick**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
 - Simeon und Ida Venetz-Schalbetter
 - Lorenz Amacker
18. Mittwoch / **Vorabendmesse zu St. Joseph**
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
 - Gottesdienst
19. Donnerstag
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
 - **Kreuzwegandacht**
20. Freitag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 - Edith und Leo Mounir-Zumofen und Söhne Lucien und Charly
22. **VIERTER FASTENSONNTAG / Dekanats-Cäcilienfest**
Opfer für die Pfarrei
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
 - **AMT**
24. Dienstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
 - Lydia und Louis Tschopp-Oggier
 - Alfred, Bertha und Charly Bayard

26. Donnerstag
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Kreuzwegandacht**
27. Freitag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– Leo und Margrith Montani-Hännli

28. Samstag / **Vorabendmesse zum fünften FASTENSONNTAG**
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
– Irma Glenz
– Fernand Mudry
– *Josef Oggier*
– *Renata und Jean-Charles Moren-Oggier*
– *Karl und Katharina Hofstädter-Dalliard*

31. Dienstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
– Hilda und Charly Wenger
– *Erich Mathier*

April 2020

2. Donnerstag
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Kreuzwegandacht**
3. **Herz-Jesu-Freitag**
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– Regina und Rudolf Nanzer-Willisch
– *Rolet u. Therese Mathier-Constantin*
– *Pauline und Robert Mudry und Söhne Roger und Fernand*
– *Eduard Montani und Albert Montani*
– *Charly Mounir*
– *Familie Arnold und Marie Zumofen-Montani, Josef sen. und Josef jun.*

5. **PALMSONNTAG**
Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
– Besammlung beim «Vinum»,
Palmweihe und Prozession
zur Kirche anschliessend Amt

Auszug aus den Pfarrbüchern

Taufe

Durch das Wasser der Taufe wurde ein Kind Gottes:



1. **Jonah Berchtold**, des Peter und der Simone geb. Constantin. Taufzeugen: Jonas Constantin und Laura Berchtold
Taufspender: H. H. Pfarrer Robert Imseng, am 26. Januar 2020.

Gottes Segen dem Täufling, den Eltern und Paten auf dem gemeinsamen Glaubens- und Lebensweg.

Beerdigung

Im Glauben an die Auferstehung verstarb:



1. **Jean-Charles Moren**, geboren am 19. August 1959, Sohn des Charly Moren und Marie Louise geb. Brunner. Witwer der Renata geb. Oggier (+2018). Gestorben am 22. Januar 2020. Gedächtnisgottesdienst und Urnenbeisetzung am 1. Februar 2020.

Seine Seele möge bei Gott Trost, Frieden und die Vollendung finden. RIP.

Opfer Januar 2020

- | | |
|--|--------|
| 1. Opfer für die Inländische Mission (4.1.) | 303.85 |
| 2. Opfer für Solidaritätsfonds Mutter und Kind (12.1.) | 250.70 |
| 3. Opfer für die Pfarrei (18.1.) | 265.15 |
| 4. Opfer für die Pfarrkirche (26.1.) | 166.25 |

Allen opferfreudigen Spendern herzlichen und aufrichtigen Dank für ihre Grosszügigkeit. Vergelt's Gott!

«Maria Sieben Schmerzen» Varen



März 2020



1. **Erster Fastensonntag / Krankensonntag**
Opfer für die Pfarrkirche
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
– **AMT**
(nach dem Amt Spendung der Krankensalbung)
2. Montag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– «*secundum intentionem*»
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Kreuzwegandacht**
5. Donnerstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
21. 00 bis 24.00 Uhr / 5.00 bis 8.00 Uhr
Nächtliche Anbetung
6. **Herz-Jesu-Freitag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– *Gabriel und Agnes Roten-Eggs und Söhne*

7. Samstag / **Vorabendmesse zum zweiten Fastensonntag**
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
– Leander Kuonen-Tenud
– Pius und Rosa Varonier und Yvonne
– *Irene und Christian Varonier-Plaschy*
– *Maurice und Wilhelmine Bayard-Köppel, Yolande und Richard*
– *Edith Loretan-Varonier*

9. Montag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– Emil Varonier
– *Leo Zumofen*
10. Dienstag
– **Kreuzwegandacht der FMG**
12. Donnerstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
– *Josefine und Emil Oggier*

15. **DRITTER FASTENSONNTAG**
Opfer für die Pfarrkirche
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
– **AMT**

16. Montag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– *Patrik und Kurt Heindl*
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Kreuzwegandacht**

19. Donnerstag
Hochfest des Heiligen Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Nähr- und Pflegevater Jesu Christi
Opfer für das Walliser Priesterseminar in Givisiez
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
– **Amt**



21. Samstag / **Vorabendmesse zum vierten FASTENSONNTAG**
Opfer für die Pfarrei
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
– Alberto Ippoliti
– Alice und Karl Kuonen-Varonier
– Irene Bayard-Zobrist
– Carlo Kuonen
– Günther Lang

23. Montag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– Sabina Loretan
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Kreuzwegandacht**

26. Donnerstag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
– Olga und Ferdinand Varonier-Jaggy
– Christian Varonier, 1984

29. **FÜNFTER FASTENSONNTAG**
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
Pfarrkirche, 9.30 Uhr
– **AMT**

30. Montag
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– Blanka Plaschy-Pichel
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
– **Bussfeier**

April 2020

2. Donnerstag / **Franz von Paola**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
(Schulmesse)
21. 00 bis 24.00 Uhr / 5.00 bis 8.00 Uhr
Nächtliche Anbetung

3. **Herz-Jesu-Freitag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
– *«in secreto»*

4. Samstag / **Vorabendmesse zum Palmsonntag**
Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
– Gottesdienst

Auszug aus den Pfarrbüchern

Beerdigung

Im Glauben an die Auferstehung verstarben:

1. **Edith Loretan-Varonier**, geboren am 18. Juli 1933, Tochter des Oswald Varonier und Laura geb. Zumofen. Witwe des Adolf Loretan (+ 1991). Gestorben am 18. Januar 2020. Beerdigungsgottesdienst am 21. Januar 2020. Urnenbeisetzung am 26. Januar 2020.
2. **Blanka Plaschy-Pichel**, geboren am 8. Juni 1935, Tochter des Leo Pichel und der Anna geb. Dalliard. Gattin des Walter Plaschy. Gestorben am 28. Januar 2020. Beerdigungsgottesdienst am 31. Januar 2020. Urnenbeisetzung am 9. Februar 2020.

Ihre Seelen mögen bei Gott Trost, Frieden und die Vollendung finden. RIP.

Opfer und Gaben Dezember 2019

* Pfarreiopfer Januar 2019	452.90
* Votivopfer Januar 2019	384.65
* Opfer für Solidaritätsfonds Mutter und Kind (11.1.)	201.45
* Gabe an die Kirche	1 000.—

Aus dem Leben der Pfarrei

Dank an den Stifter/in der Osterkerze

Die diesjährige Osterkerze wurde uns von einem Unbekannten gestiftet. Wie aus der beigelegten Notiz zu entnehmen ist, dürfte dies jemand sein, welcher/e hier in der Gegend regelmässig seine Ferien verbringt und ab und zu auch die Kirche von Varen besucht. Im Namen der Pfarrei und in meinem persönlichen Namen möchte ich dieser Person auf diesem Weg ganz herzlich danken für sein «Ostergeschenk». Vergelt's Gott.

HUMOR



Die Mutter zu ihrer Tochter: «Geh bitte in die Speisekammer und hol die Weinflasche, auf der Essig steht. Da müsste Himbeersaft drin sein. Riech aber bitte noch einmal daran, ob es nicht doch Spiritus ist.»



Es sagt der Chirurg zum Kollegen: «Diesmal habe ich gerade noch rechtzeitig operiert. Ein paar Tage später – und der Patient wäre auch ohne Operation gesund geworden.»



Peter hat sein Zeugnis bekommen. Da es nicht gut ausgefallen ist, wagt er nicht, es gleich vorzuzeigen. Als er sich an den Tisch zum Mittagessen setzt, holt er erst tief Luft, dann sagt er: «Vater hat ganz recht! Die Hauptsache ist, man ist gesund.»

«Hören Sie mal», brüllt der Abteilungsleiter seine Sekretärin an, «wer ist nun verrückt, Sie oder ich?» – «Aber Herr Müller», meint die Sekretärin kühl, «Sie werden doch keine verrückte Sekretärin beschäftigen!»



«So, Frau Tiffel, Sie wollen, dass ich Ihren Mann noch diese Woche aus dem Gefängnis entlasse. Ja, aber so einfach geht das nicht. Er muss die restlichen vier Monate voll absitzen, schliesslich hat er einen schweren Einbruchdiebstahl begangen und – was war da noch – ja, ein grosses Schwein aus einer Kühltruhe gestohlen. Sie sind doch auch die Zeit bisher ohne ihren Mann ausgekommen, warum wollen Sie ihn denn jetzt so plötzlich wiederhaben?» – «Weil das Schwein aufgegessen ist, Herr Direktor.»



«Jürgen, mein Vater hat sein ganzes Vermögen verloren!» jammert sie. – Darauf er: «Habe ich dir nicht immer gesagt, dass dein Alter bestimmt noch einen Weg finden wird, uns zu trennen?»



«Hier haben Sie die zehn Franken wieder, die Sie mir vor fünf Jahren geliehen haben.» – «Behalten Sie das Geld. Wegen lausiger zehn Franken möchte ich die Meinung, die ich von Ihnen habe, nicht mehr ändern.»



Vor dem Haus des Dorfbürgermeisters spielt die Feuerwehrkapelle. «Unser Bürgermeister hat heute Geburtstag», erklärt einer der Musiker einem Touristen. – «Ja, aber warum kommt der Bürgermeister dann nicht heraus und bedankt sich?» wundert sich der Fremde. – «das geht nicht», sagt der Musiker, «er muss in unserer Kapelle mitspielen, wir haben sonst keinen Hornisten!»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kirchliche Mitarbeiter

Pfarrei Salgesch:

Katholisches Pfarramt: 027 455 01 25
Postfach 28, 3970 Salgesch

Präsident Kirchenrat:
Marc-André Mathier 027 456 21 79

Präsidentin Pfarreirat:
vakant

Präsident Kirchenchor:
Hugo Cina 027 455 57 86

Chorleiter: Norbert Carlen 027 455 88 45

Sakristan: Michel Portmann 027 456 19 33
(Handy) 079 624 91 78

Verantwortliche für den Friedhof:

Michel Portmann 027 456 19 33
und Antoinette Brunner 027 455 62 65

Friedhofkapelle:

Raiffeisenbank Salgesch

Konto Nr. 17983.75
Postcheck 19-899-9

Abonnement Pfarrblatt: Fr. 30.—

Raiffeisenbank Salgesch
Konto Nr. 20850.90
Postcheck 19-899-9

Kirchliche Mitarbeiter

Pfarrei Varen:

Katholisches Pfarramt: 027 455 01 25
Postfach 6, 3953 Varen

Präsident Kirchenrat:
Pfarrer Robert Imseng

Präsidentin des Pfarreirates:
Julie Loretan 079 611 73 17

Präsidentin Kirchenchor:
Doris Bayard 027 473 33 58

Chorleiterin:
Brigitte Campagnani 027 473 43 40

Sakristan: Benjamin Bayard 027 473 18 29

Verantwortlicher für den Friedhof:

Manfred Bayard 079 544 14 80

Abonnement Pfarrblatt: Fr. 30.—

Postcheck 19-5572-3

Redaktionsschluss Pfarrblatt

Der Redaktionsschluss fürs Pfarrblatt ist immer der 7. vom Vormonat. Wenn nach diesem Datum Manualmessen abgegeben werden, können sie leider nicht mehr im Pfarrblatt erscheinen.

März 2020 ♦ Erscheint monatlich ♦ 95. Jahrgang Nr. 3

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice – Telefon 024 486 05 20